Der Tannusbote ericheint

täglich

anher an Conn- u. Feleriagen.

Bezugspreis

the Bad Somburg v. b. Sibe

einschlieglich Bringerichn Mil 3 .- bunch bie Poft

bezogen some Beftallgebilbo)

MRk. 2.75 m Bierteljahr.

Wochenkarten: 2 Pfg-

Gingelaummern:

nene 5 Pfg., - altere 10 Pfg.

vein. riginales preismo er 384

t 1918

chen haupt daft.

er) I merbe Mts. von

tkaffe.

nk a. G.

rer

mg

Thumshulf Soomburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Im Angelgomiall legipe bie fünfgespallene Roopligeffe Angeigen von auswirtes liebes die fünfgespaltene Konpungstle Pfg., im Rollamusen die Raingelle Pfg. – Raivalt bei öfteren Wiebenty ofminger. Dansconzeigen im Wolp angeiger nach Abereinbunft.

Goldjäftsjtelle Elubenjunge 1. Fremfpunger 0. Bojticheckkouto Ab. 3654 Frankfurt am Michi.

Die neue Ernte.

Die Ginbringung ber Getreibeernte nahert fich allenthalben ihrem Enbe. Mar es icon in Friedenszeiten eine wichtige Frage, wie hoch man bas zu erwartenbe Ernteergebnis für das neue Wirtichaftsjahr in Anichlag ju bringen habe, fo ift bies jest, nach vier entbehrungsreichen Kriegsjahren, eine Angelegenheit geworben, Die ebenfo bebeutungsvoll ift, wie die Ereigniffe an ben Fronten felbft. Wir geben beshalb im nachfolgenben bie Schätzung bes Erntcergebniffes im Deutschen Reiche wieder ::

Die Schätzungen ber Ernteergebniffe für bas neue Wirticaftsjahr beruhen gur Beit im wesentlichen auf dem Umfang ber Anbauflache, ber im gangen berfelbe geblieben ift, wie er im Borjahr mar. Die Befürch= tungen, bag ber Anbau von Conberfruchten, wie Gemuje und Delfrüchten, ben Getreibes bau gurudgebrangt haben fonnte, find nicht begründet. Für ben Winterroggen ift fogar eine fleine Bergrößerung bes Anbaues von einigen Prozent festzustellen, mahrend ber Meizenanbau um ben Bruchteil eines Brogenis gurudggangen ift. Mit ber Brotfrucht ift alfo minbeftens die gleiche Flache bestellt wie im vorigen Jahre. Für die Bergroßerung ber Kartoffelanbauflache find befonbere Anftrengungen gemacht worben, infolgeberen ber Anbau fich um etwa ein Fünftel gegen bas Borjahr vermehrt hat, aber bie Bitterung, namentlich die Frofte im Fruffahr haben bie Frühfartoffelernte in weiten Lanbstrichen zunichte gemacht, fo daß von ber Bergrößerung ber Anbaufläche fein mert-licher Erfolg erzielt ift. Die Anbaufläche für die Spätkartoffel ift gleichfalls um einige Prozent pergrößert worben, und bas ift für unfer Durchhalten immerhin ein fehr erfreuliches Ergebnis. Augerorbentlich vermehrt hat fich bie Anbauflache für bie Delfrüchte, aber boch nicht in genugenbem Amfange, um unfere Fettbeburfniffe aus ber Delfrucht voll beden gu fonnen; boch mirb bie Delfrucht mehr und mehr bas Rudgrat unferer Fettverforgung bilben, und biefes ift burch ben Debrantau von Raps und Rubfen mefentlich verftarft worben. Es wird babin gu ftreben fein, baf bie Anbauflache für Delfrüchte im nachften Jahr noch mehr erweitert wird. Bu biefem Biel follen bie jetigen Sochftpreise für Delfrüchte für die Ernte von 1920 als Dinfett werben, bamit ber Land destpreise feitg wirt für eineReihe von Jahren mit einem gewinnbringenben Anbau von Delfrüchten rechnen fann. Dies wird namentlich für ben Rapebau förberlich fein.

Die Ernteertragniffe an Brotgetreibe meifen für bie Winterung im gangen einen befriedigenden Rorner- und auch Strofertrag auf. Aber burch bie ichlechte Witterung ift bie Ginbringung ber Ernte in manchen Gegenben verzögert worben. Das jest einfegenbe vorzügliche Erntewetter hat bie Gefahr bes Musmachfens und Berberbens ber Getreibefrucht auf bem Felbe befeitigt. Die Beeinträchtigung ber Commerung burch bie große Trodenheit bes narigen Commers ift burch bie Rieberichläge im Juli gebeffert, aber nicht gang behoben morben. Auch ber Froft in ber Blutezeit hat im allgemeinen die Ergebniffe ber Ernte nicht unbeeinfluft gelaffen. Für ben Safer find bie Rieberschläge noch rechtzeitig gefommen. Die Erntevorschatgungen, die allerdings ein ungewiffer Fattor find, laffen eine Ernte erwarten, bie um 10 bis 15 Prozent beffer fein wird als im Borjahre. Dennoch mare es verfehlt, baran übertriebene Soffnungen gu fnüpfen, weil Rumanien wegen ber bortigen ftarfen Digernte in biefem Jahre als Getreibelieferer gang ausscheibet. Wir find bis jum Ende bes abgelaufenen Wirtichaftsjahres nur burch völlige Inauspruchnahme ber letten Referben und durch einen erheblichen Borichuf aus bem Fruhdruich burchgefommen, und junachft gilt es, biefen Borfchuft wieber aus ber neuen Ernte einzubeden, fo baß wir Enbes aller Enben uns auf einen fehr viel großeren pielraum in ber Getreibes griffe noch im Gange. Longueval und Mon- gurudgelaffen hat.

laffen burfen.

Gegenüber bem Ausfall an Frühlartoffeln fonnen wir menigftens mit um fo größeren Soffnungen ber Spätfartoffelernte entgegenfeben; wenn uns bie Witterung nicht im Stich läßt, fonbern bas gute trodene Better noch einige Beit andauert, werden wir eine ahnliche, wenn auch nicht gang fo gute Rartoffelernte wie im porigen Jahre haben. Dasselbe gilt für die Sadfrüchte und für die Buderruben, mahrend bie Biefen und Beiben leiber nicht fo gute Erträge erwarten laffen, wie im vorigen Jahre, und namentlich bie Raubfutterernte nicht befriedigen wirb.

Die amtliden Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 26. Aug. (209.)

Meftlider Kriegsichauplat. Heeresgruppen Kronpring Rupprecht und Boehn.

Borfeldfampfe bei Bailleul und nördlich der Scarpe.

Weftlich von Croifelles blieben feindliche Angriffe in unferem Feuer liegen. Bigefelbwebel Gobel ichof mit feinem Mafchinengewehrzug vier Bangerwagen, Unteroffigier Bene mit leichten Minenwerfern brei Bangerwagen zusammen. Beiberfeits von Bapaume fette ber Feind zwischen St. Leger und Martinpuich feine Angriffe fort. Sober Ginfat an Infanterie und Pangermagen follte big, den Durchbruch burch unfere Front erzwingen. Wo der Feind im Feuer und burch Gegenstoß abgewiesen murbe, trugen frifche Krafte ben Angriff immer wieber erneut por. Geine Angriffe find im großen gescheitert.

Im einzelnen war ber Berlauf ber Schlacht etwa folgender: Der Feind brang in unfere weftlich von Morn-weftlich von Bapaume-Martinpuich verlaufende Linie ein. Nördlich von Bapaume brachten örtliche Bereitschaften und Referven ben Feind am Oftrand von Morn, Favreuil und westlich von Bapaume jum Stehen. Weitere Angriffe brachen por biefen Linien gufammen. Gubweftlich von Bapaume ftieg ber Feind zwischen Thillon und Martinpuich auf Gueubecourt-Flers por. Preugifche Referveregimenter und Das rine-Infanterie marfen ihn im fraftvollen angriff in die Linie Thillon-Martin puich gurud. Beide Orte murben wieber genommen. Bahlreiche Pangermagen liegen gerichoffen por und binter unferen Linien.

Gegen unfere von der Ancre-Front abgefetten Linien Bofentin-Le Betit Cornon-Guzane arbeitete fich ber Feind im Laufe bes Radmittags beran. Stärfere Angriffe, Die am Menb zwifchen Carnon und ber Somme erfolgten, murben abgewiesen.

Gudlich ber Comme feste fich ber Feind bei mehrfachen Angriffen in Cappy und Fontaine fest. Beiberfeits ber Romerstrafe ichlugen wir feine Angriffe gurud. 3wifden Comme und Dife feine besondere Gefechts-

Gublich ber Ailette griff preugische Garbe ben Feind westlich von Crecy au Mont an, gewann bie Sobe füdöftlich Bont Saint Mard und ichlug im Berein mit beutichen Jagern fehr ftarte Angriffe meißer und ichwarger Frangofen ab. Etwa 400 Gefangene murben eingebracht. Auch norblich ber Aisne brachen am Abend ftarfe feindliche Angriffe gu-

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Teilgefechte an ber Besle.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Berlin, 26. Aug., abends. (ABB. Amtlich.) Ausdehnung ber englischen Angriffe bis nordlich ber Scarpe. Beiberfeits von Bapaume und nörblich ber Comme heftige Rampfe. Die Angriffe bes Feindes find im großen gescheitert, teilmeife find Gegenans

versorgung als im vorigen Jahre nicht ver- tauban, vorübergebend versoren, wurden wiebergewonnen. Zwijchen Comme und Dife außer örtlichen Rampfen nordlich ber More tenber Stelle unter ber Ueberfchrift "Ein ruhiger Tag. Teilfampfe nordlich der Misne.

Der Luftfrieg.

Berlin, 26. Aug. (WB.) Die ausgezeich nete Wetterlage am 22. Muguft benutten unfere Feinde wiederum ju gahlreichen Tages. und Rachtangriffen auf das Beimatgebiet. Diesmal fuchten fie fich Köln, Koblenz, Frantsurt a. M., Karlsruhe und Pirmasens als Ziele. Bon ben Bomben, die ber Gegner in unferm Abwehrfeuer meift mahl- und ziellos abwarf, fiel ein großer Teil auf freies Felb. Ginige richteten Sachichaben an Privatgebäuben an. Der Gegner bufte bie Angriffe auf friedliche beutiche Burger mit ichwerften Berluften. Mus bem Gidmaber von 10 feindlichen Glugzeugen, das am Morgen des 22. Aug. Karlsrube angriff, murben fieben Flugzeuge, aus einem anderen im Anflug befindlichen Geichwader in ber Racht vom 22. bis 23. August bei Gaarbruden weitere brei Alugzeuge abgeichoffen. Innerhalb 24 Stunden murben alfo 10 feindliche Groß-Flugzeuge in ber Seimat vernichtet. Ginige fielen unverfehrt in un: fere Sand, andere zerfchellten brennend am Boben. Die Berlufte, die unfere Bevölferung au erleiben hatte, waren bemgegenüber erfreulicherweise verhältnismäßig gering. In diesen neuen Erfolg im Luftfriege teilen fich Kampfflieger, Flad und Scheinwerfer. Er reiht fich würdig an die Erfolge von Franffurt, Diebenhofen und Darmftabt, bie bem Gegner im August schon 23 Flugzeuge bei ihren Angriffen tofteten.

Desterreich = Ungarischer Jagesbericht.

Wien, 26. Aug. (BB.) Amtlich wird ver-

Italienischer Kriegsschauplat. 3m Afolone-Gebiet erfolgreiche Borfeld-

In ber Racht jum 25. August griffen bei ber Berfolgung feindlicher Geschwader unfere Flieger bas Flugfelb bei Pabua an und richteten beträchtlichen Schaben an.

Mibanien.

Die Gegenoffenfive bes Generaloberften von Pflanger-Baltin hat geftern gur Geminnung von Rieri und Berat geführt. Damit find jene Dertlichfeiten wieder in unferer Sand, beren Besetzung por sechs Wochen bie Italiener als enticheibende Wendung in ber Adria-Frage begrüßt hatten.

Fieri fiel nach blutigen Stragen- und Sauferfampfen. Die Berfolgung bes metdenden Gegners ift aufgenommen. In Berat brangen unfere braven, allen Muhfalen bes Kriegstheaters gewachsenen Truppen gestern früh in umfaffenber Borrudung ein. Balb nachher murbe ber Feind von ben beherrichenben Soben Spirigri und Ginja geworfen.

Auch im oberen Devolt bauten wir unsere Erfolge weiter aus. Die Berlufte ber 3taliener an Rampfern und Rriegsgerat find febr groß.

Politische Nebersicht.

Berlin, 26. Aug. (IU.) Ueber einen bebeutenben Sieg ber Sonjettruppen berichtet bas Berliner Informationsburo ber Betersburger Telegraphen-Agentur aus Mostau: Auf allen Bunften ber tichechischen Front geben bie Rampfe mit großen Erfolgen por fich. Sartnädige Rampfe finden ftatt um ben Befit beherrichenber Stellungen, beren Ergebnis ber Rudgug bes Feindes auf ber gangen Linie mar. - Alle Angriffe ber Rofafen, die mit ftarfen Kraften auf Romos fuft porrudten, find mit großen Berluften abgewiesen worden. Der Feind murbe in bie Flucht geschlagen, nachdem er auf dem Schlachtfelbe mehr als 400 Tote und viel Rriegsmaterial, barunter Majdinengewehre

Baricau, 25. Mug. (BB.) Die entichieben attiviftifche "Godzina Bolsti" führt an leis gunstiger Moment" aus: "Alle Anzeichen beuten barauf hin, daß die grundlegenben Dafeinsbedingungen Bolens und bie Anerfennung ber Integrität ber meftlichen Grengen bei ben maggebenden Fattoren Berftandnis finben. Rur unter biefer Boraussehung war es möglich, bei ben Beratungen im Sauptquartier die Konigsfrage gu berühren und die Kandibatur bes Ergher-30gs Karl Stephan ju ermahnen. Burbe bie Frage fo geftellt, bann fteht nichts einer energifchen Aftion im Wege, welche in ichnells ftem Tempo gur Erledigung ber weiteren Fragen führen murbe. Gewiß wird biefe Aftion weniger popular fein als die Aufichiebung ber Enticheibungen auf fpater, angebe lich zweds Erlangung befferer Bebingungen von der Entente. Jedoch ift es die Pflicht der Leute, die berufen find, die Bufunft bes Bolfs gu ichmieden, und die fur biefe 3u. funft verantwortlich find, Gefühlsftimmungen ober bemagogifchen Programmen, bie unter ben berrichenben Berhaltniffen nicht realifiers bar find, nicht zu unterliegen. Bielmehr mujfen tiefe auf bie Gefellichaft nach einer Richtung bin einwirfen, bie bem Bolfe bie moglichen Entwidlungsbeebingungen fichert und bas Fundament gu einem ftarfen Bau legt. Gin glinftiger Moment ift eingetreten. Dieber hangt es von uns felbft ab, of wir biefen Augenblid auszunugen verfteben."

Saag, 26. Aug. (L. A.) Daily Mail melbet: Gin ruffifcher Fürft, bor jungft in Enge land anfam, teilte mit, bag bie Bolichewiti furz nach ber Ermorbung bes Zaren auch ben Barewitich getotet haben. Die Morb begaben fich zu bem fleinen Pringen und erffarten ihm, wir haben Deinen Bater getotet. Der Barewitich brach in Tranen aus, worauf einer von ber Banbe, ihn mit einem Revolver niederichoß.

Stodholm, 26. Aug. (WB.) "Afton» bladet" fcreibt: "Bei ber Fortsetzung ber Offenfine bes Generals Toch fpielen mahricheinlich auch ötonomifche Fals toren mit, die ihm nicht erlauben, zu warten. Aus Llond Geeorges letter Rebe geht bie gunehmende Rohlennot ber Alliterten herpor. Mit bem Rohlenvorrat in Italien und in England fieht es ichlecht aus. Möglicherweise wurde Foch burch ben U-Bootfrieg in bie 3mangelage verfett, bie Enticheibung gu fuchen, ehe alle Industrien außer ber gur Berftellung von Kanonen, wegen bes Mangels an Roble eingestellt werben muffen. Bielleicht nabert fich Franfreich bem Buftanbe, ber in Rugland nach Bruffilows Offenfive geherricht hat. Die Debatte über bie Wehrpflicht ber Jahrestlaffe 1920 hat bies wenigftens teilmeise offiziell befräftigt.

Stodholm, 26. Mug. (Q. A.) Die finnifche Induftrie, Die feit bem Mufftand ber Roten Garben gart barnieber lag, zeigt jest neue Initiativfraft. Man plant bie Beranftaltung einer finnifchen Barenmeffe, um flarzuftellen, wie Finnland fich felbit zu verforgen vermag; auch die Banfen planen bedeutenbe Erweiterungen.

Genf, 26. Mug. (I. U.) Gecolo melbet aus London: Durch Berfugung ber Abmiralität und bes Oberbefehlshabers ber Territorialarmee murben 31 englische Safen ber Ditfüfte und bes Ranals als Gefahr. gone erffart.

Umiterbam, 26. Aug. (III.) Aus London wird gemelbet: Ein amtliches japanisches Communique melbet, daß die Japaner an ber usurifden Front bis nach Rifo-Jajewff an ber Mündung bes Amur 600 Meilen nordlich von ber Front ber Alltierten porgebrungen find.

Riem, 25. Aug. Die hoffnungen auf die Bufuhr von Lebensmitteln aus ber Ufraine, die im Fruhjahr erwedt morben waren, find gründlich getäuscht worben. Wenn auch der Grund nicht an dem Mangel an Getreibevorraten in ber Ufraine gelegen

影

te

100

fä

fa

te

2

SI.

W

MI

to

To

al

ba

Hic

OT

20

20

be

I

I

ŧπ

fü

91

hat, jo itanden boch bie Schwierigfeiten in ber Beitreibung ber Borrate und in ber Transportfrage entgegen. Satten wir bas ufrainifde Getreibe rechtzeitig erhalten tonnen, fo mare uns die vorübergehende Berabfegung ber Brotratton erfpart geblieben; aber es ift ichlieglich auch fo gegangen und bant unferer neuen Ernte brauchen wir für das neue Wirtschaftsjahr nicht besorgt zu sein. Aber tropbem find es febr erfreuliche Mittels lungen, bie ber gegenwärtig in Berlin weis lende ufrainifde Ministerprafibent Lufogub fiber die neue ufrainische Ernte gemacht hat. Es ift banach gelungen, 85 Prozent bes Aderbobens in ber Ufraine gu bebauen, und bie Ernte ift diesmal über Mittel; es ftehe zu erwarten, daß 100 Millionen Bud Getreibe für bie Musfuhr verwendet werden fonnten. Berr Lujogub hat auch die Hoffnung, daß die Erfaffung ber Ernte fich nunmehr glatter abwideln wird. Die Schwierigfeiten ber Transportfrage find allerbings immer noch nicht gehoben. In Diefen Mitteilungen liegt immerhin eine gewiffe Beruhigung für bie meitere Bufunft. Bir haben in ben legten Jahren fo ungunftige Ernten gehabt, bag wir niemals an bie Auffpeicherung von Referven für die augerften Rotfalle benfen tonnten. Da wir mit unserer eigenen Ernte in ben Sauptnahrungsmitteln im neuenWirtichaftsjahr austommen merben, fo murbe une eine Bugabe von ufrainifchem Getreibe mindeftens bie Möglichfeit von Reserven bieten, die uns bet einer etwaigen fpateren Migernte von Rugen fein tonnen.

Stadtnamrimten

* Bohltätigfeitstongert in Ritters Bart. hotel. In Bervollftanbigung unferer geftrigen Besprechung teilen wir noch über bas Mohltätigfeitstongert, bas am Conntag, 25. Mug. im Beifen Saal von Ritter's Parthotel gum Beften ber Somburger Rriegsfüche, zweds Anichaffung von Lebensmitteln und Roblen, ftattfand, folgendes mit: Unter Mitwirfung ber Kongertfangerin Frau Sebwig Somig . Sommeider Berlin, bes Selben: baritons Paul Maria Bitte-Elberfeld unb ber Tangerin Gent De'ahefa nahm bas Rongert einen glangenben Berlauf, ben bas Bubitfum mit reichem Beifall lohnte. Frau Geleimrat Schmitg. Schweider, Die Gattin bes befagnten Erbauers bes Bolferichlachtbentmals ju Leipzig, eine augerft fympathifche Buhnen-Ericheinung, trug mit felten ichoner Stimme und vollenbeter technifcher Gertigfeit Lieber von Schubert por. Auch an bie Lieber von Brahms war bie lette Feile gelegt. Besonberen Dant erewies ihr bas Bublifum für bie ftimmungevoll vorgetragenen Lieber von Sugo Bolf. Es mare ju wünschen, baß diese überaus geschmadvolle Sangerin nicht fernerhin ber Deffentlichkeit ihre feine Runft vorenthalten murbe. Mit ben erften Tonen feines wohlflingenben Baritons hatte Berr Bitte fich bie Bergen ber Buforer erobert. Er bewies, bag er nicht nur auf ber Buhne, fonbern auch im Kongertfaal am rechten Blage fteht. Wir halten ihn fogar burch feine ftimmliche Beranlagung und feinen mobiburchbachten, intelligenten Bortrag für wohlgeschulte, burch natürliche Beranlagung Radfict auf Die burch geringe landwirt. begonnen wurde. bas Pobium gerabezu prabestiniert. Die

begunftigte Stimme bes Gangers fam in Liebern von Lifgt, Sugo Raun und Loeme glangend jum Ausbrud. Die Begleitung fonnte nicht in befferen Sanden liegen als in benen Die Bianiften Benry Buid aus Franffurt a. Di., ber bie Lieber in feinfinnigfter, pirtuofer Beife begleitete. Den Schluß bes Abends bilbeten Darbietungen ber flaffifchen Tangerin Gent Maheja, die ben Ausspruch Sans von Bulows: "Im Anfang ber Rhytmus" fo recht gum Bewußtsein brachten. Gie erntete mit ihren in stilechten Roftumen mit großer Geschmeidigfeit bes Korpers ausgeführten Tangen, einer inbifchen Arabeste, einem Mastens und einem Bebuinentange reichen Beifall. Auch ber flingenbe Erfolg bes Abends ließ nichts zu munichen übrig. Berr Ritter tonnte ben erfreulichen Betrag von über 1200 .K bem guten 3mede guführen.

* Blinder Feueralarm. Heute vormittag nach 10 Uhr erfolgte die Alarmierung der hiefigen freiwilligen Feuerwehr. Brandobjeft follte bas Rönigl. Schlof fein. Man hatte angenommen, daß eine Brandbombe auf bie bort befindliche Wagenremise gefallen mar und ber baburch entstandene Brand fich in Richtung nach bem Schloffe gu fortpflangte. Diefes verierte Feuer galt es zu lofchen. Die Uebung, die unter bem Rommando des jetis gen Leiters bes Mainger Militarfeuerloids mejens, Feuerlofdinfpettor Stahl, ftattfand, fam jeboch nicht gur vollen Entfaltung. Bald icon rudten bie Feuerwehrmannichafs ten wieber ein - es war nicht ernft gemeint!

* Die Tagung ber Landwirte. Die Bereinigten Landwirte von Franffurt a. D. und ung hielten am Freitag in Friebber'g eine gut besuchte Berfammlung ab. Direttor Birichel-Friedberg referierte über bie unsachgemäße Tätigfeit ber Milchtontrolleure und Revisoren, die mit bas Ralaffen ber Milchproduttion verschulden und betonte, daß ber Milchpreis entfprechend erhoht werben milfe, um bie Produttionstoften wenigstens ju beeden. Er bemerfte, bag bie Reichsfettstelle gu einer Preiserhöhung ber Milch im Regierungsbegirt Wiesbaden ihre Buftimmung gegeben, eine folche fei bereits im Rreife Sanau erfolgt, im Großherzogtum Seffen aber binte man in biefer Begiehung nach und fame jest erft mit vertraulichen Befprechungen. Rebner ging bann noch auf bas Berhaltnis gur Stadt Frantfurt a. M. ein. Rach eingehender Distuffion murbe eine Resolution angenommen, in ber bie Berfammlung die Bflicht ber Landwirte jur Milchlieferung uneingeschranft anerfennt, fie fei auch mit bem fogenannten Umlegeverfahren grundfäglich einverftanden, erhebe aber mit aller Entschiedenheit Ginipruch, bag Landwirten, bie in vollem Dage ibre Milchablieferungspflicht erfüllten, unter Androhung von Gefängnis- und hoben Gelb itrafen eine Milchlieferung auferlegt merbe, bie fie nicht erfüllen fonnten.

* Wiber Die anonymen Angeigen Landrat von Mary erläßt folgende Befanntmachung: Geit BieberAbernahme bes Aanbratamtes geben mir fortgefest gahlreiche anonyme Ungeigen über Schleichanbel a. bergt, meift mit bem freundlichen Rate gu, Die militarifche Cingiehung ber Beiculbigten herbeiguführen. Wenn ich auch mit

fcaftlige Brobuttion im Rreife verurfachte wenig gunftige Ernahrungslage bie Ausfuhr wichtiger Rahrungsmittel aus bem Rreije auf bem Wege bes Schleichanbels mit allen Mittelu ju verhindern fuche, fo bin ich doch auch in fruberen Jahren, von 1890-1893 nicht gewillt, irgendwelche Dagnahmen auf unferenWahlfreis bochft- Somburg-Ufingen anonyme Angeigen bin gu treffen und habe angeordnet, daß folde Ungeigen in Den Bapierforb manbern. Wem es ernft ift, an ber Befeitigung bestehenber Migitanbe mitjumirfen, ber braucht mit feinem Ramen nicht gurudzuhalten, ba er verfichert fein barf, bag bei ben gutreffenden Anordnungen bie Ramen ber Angeigenben, wenn irgend möglichft verichwiegen werden.

Gingetroffener Bermundetens Transport. In ber vergangenen Racht trafen auf bem hiefigen Bahnhof 200 Berbete und Rrante ein. Gie murben in ber Abliden Beije jur Stadt beforbert und bort in bie einzelnen Lagarette werteilt.

Rur dide Steinwände bieten ficheren Gous Holzwände, Türen felbft eiferne Rolladen

werden von den Spreng : Stücken glatt durch: gefclagen

Es ift bies eine ber Warnungstafeln, bie man jest wieberholt im "Taunusboten" lefen tann. Bie wenig fie befolgt werben, lehrt ein nachtlicher Gang burch Bad Somburg. Gine Boridrift fagt befanntlich auch, bag beim Erleuchten eines Bimmers ber gum Genfter hinausbringenbe Lichtichein abgeblenbet werben foll. Bas aber gefchieht? Bum Teil halt man es gar nicht fur notig, bie Borbange berabgulaffen, ober wenn bies icon gefchieht, find bieje fo wenig lichtunburchläffig, bag bie augeren Genfterfronten im beliften Glange erftrablen. Wo nun icon einmal leichte Fenftervorhänge vorhanden find, ift es unbebingt nötig, ihr Lichtundurchlaffigfeit durch bie Singunahme meis terer Stoffporhäuge ju erhöhen.

Immobilien Bertehr. Berfauft murben bie Billen Beinbergweg 15 und 17, ben Molitorifden Erben gehorend, an Berrn Sabritanten 28. Ruhlmann aus Offen. bach und herrn Mentner S. Gangelas aus Conzenheim. Die Abichluffe erfolgten burch bie Jmmobilien-Agentur Beinrich Rleindienft

Muszeichnung. Dem Unteroffigier Georg Mhl von hier murbe bas Kriegerehrenzeichen in Gifen verliehen.

Gine Grinnerung. In biefen Tagen maren es 25 Jahre, bag mit ben Arbeiten an der Bahnftrede Ufingen - Bad Somburg

* Rarl Ludwig Fund †. In Frantfurt perftarb am Conntag ber langjahrige Franffurter Landtagsabgeordnete Rarl Lub. mig Fund im Alter von 66 Jahren, ber im Reichstag vertrat. Richt nur als Boli. tifer - er war anlegt Borfigenber bes Ben: tralausichuffes ber Fortichrittlichen Boltspartei -, fonbern auch als Raufmann Spielte ber Berftorbene eine hervorragenbe Rolle in feiner Baterftabt Frantfurt. Dit ihm icheibet einer ber Mitbegrünber ber Frantfurter Univerfität ans bem Leben, bie ihren Forderer por Jahresfrift burch bie Berleihung ber Chrenbottermarbe besonders

* Reiche Buchedernernte. Die hener in Musfict Rebenbe Buchedernernte fann bei fachgemäßer Musnugung, wie Sachverftandige mitteilen, ben Speifeolbebarf Deutid. lands auf Sabre binaus beden, benn bie Daft ift in Diefem Jahre in gang Deutschland berartig, wie feit Menfchengebenten nicht.

* Rriegseinichrantung bes Inferierens. Es ericeint nicht nnangebracht, in Erinnerang ju bringen, welche Art von Angeigen unter bem Rriegszustand ungu. laffig find. Anzeigen, beren Tegt gang ober teilmeife diffriert ift. Anzeigen unter Beichen, bie Gegenftande bes Beeresbedarfs betreffen tonnen. Ungeigen, Die fich auf Lieferung pon im Inlande beichlagnahmten Rriegs. robftoffen aus bem neutralen Auslande begieben. Ungeigen unter Beimen ober Ded. abreffe, foweit fle ber Unwerbung gemerb. licher, mannliger ober weiblicher Arbeitstrafte, einfalieglich ber Wertmeifter und Borarbeiter bienen ober Stellungsgefuche folder Arbeitsträfte enthalten. Ansgenommen von bem Berbot find Anzeigen, Die taufmannifche, technifche und miffenichaftliche Angeftellte (in weiterem Sinne) und ben Reneintritt von Behrlingen betreffen. Unzeigen, in benen hohe Bohne, Bulagen, eine Bufage auf Befreiung vom heeresbienft ober auf einen babingielenben Antrag enthalten und Betrag bes Lohnes angegeben ift. Unzeigen, bie einen biretten ober indiretten Sinmeis auf bas Gefes aber ben vater. lanbifden Silfsbienft enthalten, femeit fie nicht vom Kriegsamt ober Kriegsamtsftellen ausgeben ober genehmigt find.

* Heber bie landwirtichaftlichen Brobuts tionsverhaltniffe nach bem Rriege. Es werben häufig Stimmen laut, Die Die Berhaltniffe für bie Erzeugung landwirtichaftlicher Produfte aller Art für bie Beit nach bem Rriege aus mannigfachen Gründen als fehr ungunftig ichilbern und baraus folgern, bag auch unfere Ernährung im Frieben noch auf Jahre hinaus auf bas Meugerfte beschränft bleiben muffe. Als Grunde bafur werben ber Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitsfraf. ten und ben verschiebenften Produttionsmit-

teln genannt. Es ift zweifellos, bag bie Arbeiterfrage nach dem Kriege eins ber schwierigsten Pro bleme in ber gangen Landwirtschaft fein mirb. Durch ben Anfichwung, ben bie Landwirticaft icon in ben letten Friedensjahren in Rugland, Bolen und ben angrengenben Ländern genommen hat und burch die Umgeftaltung ber Besthverhältniffe an Grund und

Es ritten drei Reiter . .

Roman von Chela Rift. Meine Borvater haben fich nie als un-

freie Manner gefühlt."

"Weil fie andere Naturen waren! 3ch bin boch auch ein Teil Rlende, barfft bu nicht vergeffen! Bater faß als freier Mann auf feiner eigenen Scholle."

"Du hattest ja auch ba fiten bleiben fonnen! Du wollteft boch nicht.

"Nein - weil ich burch und burch Großftadtmenich bin und mich am Wachstum ber Nation freue!"

"Ja, ja, bift ein Moberner!" feufste Frau

pon Rlende. .MIs ob bu's nicht auch in beinem gans gen Denken und Fühlen bift - - viel

mehr noch, als es dir bewußt ift." "I wo boch! 3ch bin eine alte Frau, Die am Alten hangt. In manchen Dingen hat bein Bater an mir herumprobiert -

weitherziger bin ich geworben - - - bas engesim-Bausfigen hat fich verloren. 3ch habe fo bas gange Menichentum anders zu betrachs ten gelernt, aber fonft - - bie Trabition unferes Stanbes ift mir beilig."

"Mir auch Mutterchen — - ich variiere nur ein bischen - - ich bin von ben fogenannten Brivilegien ftart abgefommen, weil bas nicht mehr in bem verrofteten Ginne in unfere neugeschmiebete blante Beit bineinpaßt. Sieh Mutting, ich möcht' mal nach meiner eigenen Faffon felig werben und nicht von amtswegen! 3ch mochte mein Leben führen wie es mir behagt. Ich möchte nicht fern ab vom Rulminationspuntt alles geiftigen Lebens und Gefchehens in irgend einem Reft ober bicht babei, figen und bie Ohren fteif nach oben halten muffen - - Gnaben fpenbend und gnabig bemerft werbenb! 36

wen ich will, außerhalb aller Konvenienz und | minder ichon und liebenswer., weil fie reich | alles moralischen Zwanges!"

"Siehft bu, fiehft bu, Junge: Die Seiraterei liegt bir am Bergen! Irgenb fo'n Dabel von - Das ift irgend und nirgendwoher ber Rern ber gangen Umfattelei! Du weifit auch icon gang genau wen! Das feb ich bir

ja an!" "Wirflich nicht, Mutter - ich gebe bir mein Wort. 36 benfe an fein bestimmtes Madden - ich habe mich nirgend gebunben, und bente es auch noch lange nicht gu tun! Bielleicht beirate ich gar nicht!"

"Warum nicht gar! Mein einziger Junge wirb . . . "

"Mifo bas ruht im Zeitenschofe. Aber wenn ich ein Mäbel finde, bas ich lieb habe, bann will ich nicht banach fragen miff, ob es bürgerlich ober von Abel, ober von wie altem Mbel es ift."

"Wer fragt benn banach? Deine Mutter etwa? Minifter haben burgerliche Frauen gehabt, ber altefte Abel hat burgerlich geheis ratet und ift barum nicht heruntergefommen - - fo faffe ich die Tradition doch nicht

"Ich weiß, Mutting, bu würdest jedem Madchen, bas ich bir bringe, die Arme

"Solange ich weiß, taf bu mir nichts Unwürdiges bringft, fo lange bu mein Cohn bift, wie bu bift!"

Riende jog feiner Mutter Sand über ben Tifch herüber und fußte fie gartlich. "Bir merben uns icon immer verfteben, Altchen! Aber überfieh nur die heutigen gefellicaft= lichen Berhaltniffe! Um fo frei nach bem Bergen wählen gu fonnen, muß ich felbft mer fein, muß ich was ichaffen! Das Darben und Anappfen liegt mir nicht, und ich febe bie From gern . .

mocht' mal, wenn es fo ift, heiraten durfen, Die Tochter ber Grofinduftriellen find nicht beran und hielt ben Ropf gefenft.

find!" "Gewiß nicht, Mama, aber wenn mir nun ein blutarmes Madchen geefallt - - Die Möglichfeit muß ich boch ins Auge faffen . .

Die Baronin fah über ben Gohn meg in die Bipfel ber fanftwiegenben Baume, in benen bie Bogel gartlich zwiticherten und wippten, und fagte, als fabe fie irgend ein unbehagliches Bilb: "Ja - bie Möglichfeit mußtest bu im Muge behalten, falls bu in Rreifen verfehrft, wo bir folche Mabchen über ben Weg laufen . . . "

"Arme Mabchen gibt es befanntlich in allen und ben beften Rreifen!"

"Werbe nicht ungebuldig mit beiner rudftanbigen Mutter - - Re wird fich gu ichiden wiffen, wenn fie bich gludlich fieht."

Mutter . . .!" Rlende war aufgesprungen und lag feiner Mutter am Salfe wie ein hilflofes Rinb, benn feiner Mutter ftanben bie hellen Tranen in ben Augen, und die feinen weißen Sande bebten leife auf feinen Bangen - bie gartlich itreichelnben Sanbe.

"Run hab ich bir ben erften Schmerg getan!" fagte er traurig lächelnb.

"Ach wo boch, mein Bergensjunge! Man breht fich nur nicht mehr fo gang ichnell nach bem Winbe! Die Glaftigitat ift am Berfalten - ja ja! Aber bis heut nachmittag bin ich mir einig, daß: mas bu bir gum eigenen Glud beginnft auch meinen freudigen Segen hat! Wenn du dir nur ficher bift, daß du das Beug zu bem Gefchaft haft, Raubmörber als weiße Lämmer auszuschreien! Das gehört bagu! Du, Raterle, wir friegen einen Comary-in-Beig-Berbreher in Die Familie - Onfel Hans wird Rechtsanwalt!"

Ratharina von Guchten fam vom Garten "Gie muß doch nicht unbedingt arm fein? aus auf die Beranda. Sie ichicppte fich mube "Rechtsanwalt wird bein Onfel Sans -

was fagit bu bazu? "Warum foll er benn nicht Rechtsanwalt werben? Go viele andere find's ja auch! Da hat er ein reiches Felb - - Das hatte mich auch gereigt, viel mehr als bas Landratsamt! Daß er erft jest barauf fommt!"

"Was ein verständiges fleines Frauengimmer!" fchergte Sans. Ratharina hatte im Sprechen ber Groß-

mama bie Sand und Mange jum liblichen Morgengruß gefüßt, Ontel Sans flüchtig bie Sand hingereicht, und fag nun ftill auf ihrem Plat, die ichmalen Sande im Schof gefaltet.

"Saft bu's nun gludlich überftanben?" fragte Riende lachenb. Ratharina mar que fammengezudt. "Bas . .!?"

Die Mugen flirrten fragend von einem gum andern

"Ru, ben Mordstater! Was benn fonft?" Ift dir immer noch schlecht, Rind?" fragte bie Baronin angftlich. "Dir ift nicht ichlecht ,Groffi - - - ich

habe." Aber warum haft bu ichlecht geichlafen?" ,3a das weiß ich nicht — — es war fo

bin etwas mube, weil ich nicht geschlafen

unerträglich beiß oben!" "Ach Unfinn - bie Racht war faft fühl! Bas haft bu nur? Willft bu nichts effen? Gie foll bir beigen Raffee bringen - - Sans, bitte, flingle boch mal."

"Rein nein - - ber ift noch brufheiß genug! Gemig merbe ich effen und trinten -Bitte, fümmert euch boch nicht um mich! Roms men beut auch wieber Gafte?"

"Gelabene nicht!"

Gern!"

"Gott fet Dant! Diefe ewige Menichheit macht mir ichon gar fein Bergnugen mehr!" "Bir wollen in ein Rlofter geben, Raterle!" fagte Sans leibtragenb.

(Fortfetung folgt.)

ige

ud:

ber

gen

olts

en:

Ifs.

ann

nbe

Mit

ber

bie

bers

rener

ann

per-

tim-

Mast

land

icht.

nie-

acht,

DOR

mau.

ober

chen,

effen

rung

iegs:

Ded=

erb.

eits.

und

juche

nom-

bie

tliche

ben

Mile

eine

ober

alten

Mn:

eften

aters

it fie

tellen

obut-

mer=

rhält=

licher

bem fehr

, bah

h auf

ränft

n ber

straj.

smit-

rfrage

fein

Land.

ahren

genden

Umge=

d und

ms -

nwalt

h! Da

hätte

Land:

rauens

Groß:

bitchen

tig biz

threm

efaltet.

nden?"

our zus

einem

fonft?"

fragte

folafen

lafen?" mar fo

ft fühl!

en? Sie

- Sans,

heiß ge-

! Rom:

enichheit mehr!"

en, Ka-

olgt.)

nmt!"

Boben findet bort eine raich fteigende Arbei: tergahl Beichäftigung. Die Quelle unferer Arbeiterzufuhr wird alfo mit fteigenber Entmidlung ber ruffifden und polnifden Landwirticaft immer fparlicher fliegen.

Es ift beshalb unbedingt erforberlich, uns unferen jegigen Beftand an in- und ausfanbifden Arbeitern zu erhalten. Die ausfanbischen Banberarbeiter, über bie mir jest noch verfügen, tonnen wir bei richtiger Berteilung zweifellos in Deutschland anftebeln. Dazu muß eine großzügige Organisation ber Rudwanderung treten und ber Bau von Arbeiterwohnungen muß viel mehr als bis-ber geförbert werden. Tritt bagu bie Anwendung zwedmäßiger Löhnungsmethoben und die ftarfere Unwendung bes Affordtohnes, von Prämienlöhnen und Tantiemen, fo mirb es mohl gelingen, menigstens bie allernotwendigften Arbeitsfrafte bem Lanbe an erhalten. Tropbem wird bie Arbeiterfrage eines ber ichwierigften Probleme in be Landwirticaft fein.

In bezug auf die Dangerwirticaft merben wir mit Beendigung bes Krieges auf eine gunftigere Bafis geftellt merben und bamit unfere Produttion in gang ungeahntem Dage vergrößern tonnen. Wenn famtliche Stidftoffabriten, Die jest für Munitionszwede arbeiten, daß bochfte Dag ihrer Leiftungsfähigfeit erreicht haben, tann ungefähr die boppelte Stidftoffmenge, Die por bem Kriege angewandt murbe, ber beutschen Landwirticaft gur Berfügung geftellt merben. Das bedeudet gerade bei ben Sadfruchten und bem Getreibe eine fo erhebliche Steigerung ber Ernten, bag bie Anbauflache biefer Rulturen bedeutend eingeschräntt metben tann zugunften unferes Futterbaues, ber Erfay für bas fehlenbe Rraftfutter ju icaffen hat. Wenn icon auf diese Beise die Grundlage für eine ftarte Biebhaltung gum Teil geschaffen werden tann, fo wird die Trodnungsinduftrie, die auch nach dem Kriege eine größere Bebeutung beibehalten wird, in hohem Mage dagu beitragen, um Erfat für bas por bem Rriege in überreichlichen Mengen eingeführte Rraftfutter herzustellen. Boraussegung hierfür wird allerdings ein ausreichender Bolichus far die Laudwirtchaft fein, der ihr die Umstellung auf ihre neuen Aufgaben ermöglicht. Wird biefes erreicht, fo braucht nicht bezweifelt gu merben, bag wir trop ber großen Comierigfeis ten, bie nach bem Rriege in'ber Landwirtchaft bestehen bleiben werben und trot vieler Umgestaltungen und Reuerungen, Die stellung bier leichter ift. Wer fich Aber leutnant B. Reftin beigefteuert bat.

anfangs in ben Betrieben erforberlich finb, Drudfehler aufhalt, moge bebergigen : Drudüber bie ichlimmften Ernahrungsichwierigfeiten binaus fein werben, wenn die erfte Ernte nach ordnugsmäßiget Bestellung und marbigermeife nur ber Lefer. Bahrenb Düngung eingeheimft fein wirb.

Bom Tage.

Darm Radt, 26. Mug. In biefen Tagen feiert die befaunte Firma ber chemifch. pharmagentifchen Großinduftrie E. Merd in Darmftadt ihr 250 jähriges Jubilaum.

Frantfurt, 26. Mug. In bem Sanfe am Schügenbrunnen 5 bahier wurde bei einem Fliegeralarm eine Geheimichlachtere i entdedt. In der Bafdfliche mar furg guvor eine Ruh geschlachtet worden. Das Bleifch und 70 Pfund Gett fand man noch por. Bon einem Biebhandler aus Bergen foll bie Ruh ftammen, und bas Fleifch für eine Sabrit in bochft bestimmt gewesen fein.

Bom Tanuns, 26. Angast. 3wischen Brandobernborf und Michelbach begegneten man nachts im Balbe zwei ruffifgeu Rriegsgefangenen, bie fich in ber Umgegend vagabundierend Berumtrieben. Auf die Bolozeimache nach Brandobernborf gebracht, wurde festgestellt, daß bie beiben viele Lebensmittel, Butter und Gelb bei fich trugen, die von einem Ginbruchsdieb. ftahl in Sunbftabt herrührten, und bag bie Ruffen bas Gelb einer Frau in Samalbach auf ber Strafe abgenommen hatten.

Maing, 26. Mug. Beim Musfpannen ber Bierbe ichling bem Guhrmann Rarl Engel aus Brogenheim die Wagenbeichfel berart gegen den Leib, bag er lebensgefährlich verlegt ing Krantenhaus transportiert wurde.

Blorsbeim, 26. Ang. Ein junger Buride aus Ruffelsheim, ber in ber hiefigen Gemarfung Mepfel geftoblen hatte und mit biefen ben Dain burchichwimmen wollte. wurde von ber Laft in Die Tiefe gejogen, tonnte aber noch im legten Augenblid von bem Schleusenarbeiter Sahn, ber ben Borgang beobachtet batte, por bem Er- artig und lebensmahr. trinten bewahrt merben.

Bermischtes.

Die Drudfehler. Gie ichleichen fich in jebes Drudwert wie Untraut in ein Rornfelb. Am liebften und baufigften aber fuchen fie bie Beitungen auf, weil ihnen ber Unterichlupf infolge ber Schnelligfeit ber Ber-

fehler find Brrtamer, Die weber ber Geger noch ber Rorrettor entbedt, fonbern mert. manche Bolfer fur bie Fehler ihrer Regierang bagen muffen, maß fur ben Drudfehler feines Blattes, den er nicht gemacht hat, ber Schriftleiter bufen und zwar boppelt: erftens ärgert er fich felbft und bann ärgern ibn fleben geichette Befer minbeftens. Drudfehler geboren ga ben Gigenichaften febes Druderzeugniffes, bas in fliegenber Gile ober Saft bergeftellt merben muß; fie verhalten fich wie Roft jum Gifen, wie bie Befe jum Wein, nur mit bem Unterfchied, daß vor bem Drud doch niemand weiß, ob fte fehlen ober ob fte ba fein merben. Mander Gat wird überhaupt erft lefenswert burch einen Drudfehler. Der Schrift. leiter freilich tann bavon fagen: Rur mer Die Pragis tenut, weiß was ich leibe! Co lange mufiziert und gefungen wird, wird es falfche Tone, fo lange geschrieben und ge-brudt wird, wird es Schreib. und Drudfehler geben. Es icheint ein alter Ralenderreim am beften baranf ja paffen : Gib, Lefer, nicht fo icarfauf alle Fehler acht,

Denn niemals ift ein Blatt und ber, ber es gemacht,

Und ber, ber es gelejen, Bon allen Gehlern frei gemejen.

Bucherichau.

" Mit : Libland. Beitere Bilber aus bem Baltitum. Bon Eva Gaebtgens. Mit Buchichmud von Lina Burger. Sabich gebunden DI 4.80, (Berlag ber Agentur bes Rauben Baufes, Samburg.)

Die burch ihre prachivollen Rinderbucher ionell befannt geworbene Schriftftellerin bietet bie nenefte Gabe ihrer Mufe ben Ermachsenen bar. Die von inniger Liebe gu ibrer Seimat befeelte Baltin ergablt uns hier mit unabertrefflicher Ergablerfunft Ericantes und Erlebtes, folicht, aber eigen-

Bei einem Bombengeichwaber lautet die Ueberschrift eines febr lefense werten Beitrages in ben foeben erichienenen Seften 191/195 von Bongs iffustrierter Rriegsgeschichte "Der Rrieg 1914/18 in Wort und Bilb" Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin B 57, wochentlich ein Deft jum Breife von 40 Big.) welchen Dber-

Rurveranitaltungen

Mittwock, den 28. August. Frankonzert ven 8 bis 9 Uhr.

Choral: Alleia zu dir, Herr Jesu Christ. Ouverture: Frau Luna Mein liebes Heimatland Jungmann Jdylle. Walzer Waldteufel Potpourri : Aus dem Velke Schreiner Der lustige Ehemann O Straus

Nachmittags und Abends Militär-Konzert.

Garnisons-Kapelle Homburg v. d. H. Leitung: Herr Obermusikmeister Urbach.

Nachmittags von 41/4-6 Uhr. Althessischer Parademarsch von Laudgraf Ludwig VIII, von Hessen Ouverture: Jungfrau von Orleans Kessel Bayer Puppen-Walzer Lola-Serenade Friedemann Meyerbeer Die Afrikanerin

Nehl Zigennerständehen Fall Meledien: Die Dollarprinzessin Fliegende Blätter. Potpourri Schreiner Abends 81/4-10 Uhr.

Wagner Titl Fre heitsmarsch aus Rienzi Ouverture: Richard III. Anina. Acgyptisches Ständehen hincke Nachtlager in Granada Kreutzer Sah ein Knab ein Röslein stehn Krentzer Kalman Fantasie: Die Czardasfürstin Kollo Filmzauber Potpourri: Verm. Nachrichten Rockling Husaren heraus! Clarens

Mittmoch: Militartongerte ber Garnifonfapelle zu Bad homburg von 4%-6 und 8%-10 Uhr. Im Kurhaustheater abends 8% Uhr: Moberne Tange Sylvia Bergig unter Mitwirfung bes Kurorchefters. Leitung Agl. Blufitbirettor Jul. Schröber.

Donnerstag: Ronzerte bes Rurorchefters von 414-6 und 814-10 Uhr. Abends 814 Uhr im Spielfaal: Beter Rofegger-Gedachtnisabenb' bes Reichsbundes für Beimattunft. (Bortrag, Lichtbilber, Regitationen).

Freitag: Militartonzerte, Rapelle bes Inf. Regts. Nr. 259 (a. d. F.) von 4—6 und 8—10

Samstag: Militartongerte ber Garnifontapeelle zu Bad Homburg von 414-6 und 8%-10 Uhr. Im Kurhaustheater abends 71/4 Uhr: Operettengastiptel "Schwarzwaldmabel" Opt. in 3 Alten von Leon Jeffel.

Am 24. ds. Mts. entschlief sanft nach langem schwerem Leiden der Gründer und langjährige Leiter der christlichen Gemeinde Elisabethenstrasse 19a,

Herr J. E. Leonhardt.

Er war ein treuer unermüdlicher Arbeiter im Weinberge des Herrn. Vor dreissig Jahren begann er, getrieben durch die Liebe Christi, in kleinem Kreise das Evangelium der Gnade zu verkündigen. Jahrelang schien es, als arbeitete er vergeblieh, aber er liess sich weder durch Schwierigkeiten noch Misserfelge ab chrecken. Er sah seine Lebensaufgabe darin, von der Wahrheit, welche er selbst an seinem Hersen erfahren hatte, Zeugnis abzulegen, unbekümmert um den Beifall eder den Tadel der Menschen. Er war sich bewusst, dass Gott ihm diesen Auftrag gegeben vielen Seelen ein Wegweiser zu Christo sein, der schönste Lohn eines treuen Arbeiters im Werk des Herrn. Den Schwachen und Angefochtenen war er ein liebevoller Freund und Berater. Er verstand es die zaghaften Seelen zu ermutigen, indem er Jesum gross machte und den unerschöpflichen Reichtum der Gnade bezeugte. Viele haben auch durch seine offene Hand und seine grosse Opferwilligkeit in ihren Nöten Hilfe erfahren. Dankbar gedenkt die aus seinem treuen Diensthervorgegangene Schar ihres väterlichen Freundes und Führers und wird sein Gedächtnis in Ehren halten.

Bad Homburg, den 26. August 1918.

Christliche Gemeinde Bad Homburg.

Breise für Damen Bedienung

Kopfwaschen mit Frieur M 1.50 Kopfwaschen ohne Frifur M 1.— Einfache Frifur M 1.— Frifur mit starker Welle M 1.50 Breis . Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bet

Ranten gu 10 Rummern Rarl Reffelichläger, hoffrijeur. ad Somburg, Louifenftr 87. lich verfteigert. Bujammenfunft am Opringernunen bimter bem Rurgarten Aur: u- Badeverwaltung. 3 bis 4

Berfteigerung.

Mittwoch, 28. August por-

mittags 10 Uhr wird bas Grummet:

grat in ben Ruran lagen öffent.

Grummetgras=

3immerwohnung ja mieten evtl. fleines Saus

zu kaufen gefncht. Offerten mit genauen Angaben unter R. 3869 Gefchaftsftelle.

Zimmerwohnung

mit affem Bubebbe) in ber Ferbinands-Aulage per 1. Juli gu verm. Näheres Safenfprung 6.

3 ober 4 Zimmerwohnung

Promenade 93.



approbierter Kammerjäger Oberurfel i. I., Markiplay 2. Selefon 56

empfiehlt fich jur Bertilgung uon fand. Ungeziefer nach ber neueften Dathobe wie Ratten, Manfan, Mangen, Raffern 2c. Abernahme von Saufem im gengen Abonnement.

But erhaltener kleiner Kuchenherd

möglichft Basanbau gefucht.

Breisangebote mit Größmangabe

Ziegenzucht.

Laut Beichlug ber Biegengucht-Rommiffion ift bas D dgelb für bie Biegen ab 1. Geptember 1918 von 1 MR auf 1,60 erhobt.

Bad Homburg v. b. Dobe, ben 26. August 1918.

Der Magiftrat. Feigen.

Disconto-Gesellschaft Kapital u. Reserven rund M 440,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. 8., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Granienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Webernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaklonen. Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

Kunstgewerbeschule

Beginn des Wintersemesters 16. September Meldung u. Auskunft beim Direkt. Prof. Luthmer Neue Mainzerstraße 47.

Zimmerwohnung hatte and er hat ihn bis an sein Ende in grosser Selbstfür fofort gefucht. Bum Preife von 450 M. Offerten u. 9 3495 verleugnung und treuer Hingabe durchgeführt. Gott hat seinen Diener auch reich gesegnet. Er durfte Gefdäftsftelle.

Bon Mittwoch ab:

Weisskrauf

zu Gemüse 10 Pfd. 2 M 3um Einschneiden 10 Ptd. 2.50 M

August Wagenhöfer, Rathausgaffe 17.

Die Besichtigung der Brundstücke der Beill'ich en Erben findet morgen Mittwoch nachmittags 6 Uhr ftait.

Bufammenkunft am Untertor.

Karl Knapp,

3882

Auktionator und Tarater.

Der behördlich genehmigte Mohr 'iche

Fleischertrakt-Erfat "Ohsena"

gibt allen Speifen einen traftigen Fleifchgeschmach und ift beshalb an allen fleischlosen Tagen in jeber Familie unentbehrlich. Dofen 1/4 Bfund netto Det. 5.25, % Bfund Bit. 2.90, % Pfund Mt. 1.60. Objena ift unbeschrantt haltbar und in ben meiften Beichaften ber Lebensmittels branche fauflich.

kaufen gesucht,

- 1 Küchenherd
- Dauerbrandofen Badeofen
- Erfragen mo ober Ungebote unter D. 3889 Wefchafisftelle bs. 31.

Mehrere fleißige

gum Flafdenfdwenken und Abfüllen fofort gefucht 3883 Frit Scheller Sohne

Marte "Felfenfeft" für alle 3nduftriegmede, Bfund IR 1.10. Empfehlungen namhafter Rundichaft. 2876 Glifabetheuftraße 12, I

250 Flaichen Feift . Cabinet Bruth

fofert ju verfaufen Angebote u. M. 3881 Geidaftsft

> gu hohen Preifen Off. u. F. R. E. 272 an

Ein

Rubolf Moffe, Frantfurta. D.

mit 4 großen Fachern, 5 alte Safen u. 20 junge wegen Buchtaufgabe gu verlaufen

Bonzenheim, Dauptftrage 30.

Jungere Buchhalterin welche auch gewillt, fich als

Berkäuferin mit ju betätigen, gefucht. Dfferten unter H. K. 3888

Sut erhaltene

Rinderbadewanne 1 eintür. Kleiderichrank

ju vertoufen. Bu erfragen in ber Beidaitsftelle u. 3701.

ellerne

mit Matrage am werfaufen. 5. Stoger, Louifenftrage 57

Tüchtige Wonatsfrau ober Utad**a**en

gefucht.

Soheltraße 10 I

fofort gefucht. In erfragen unter 3880 Gefchaftsftelle.

Bum 1. Oktober Sausmädchen

Frau Major Seinemann, Berb. Anlage 46:

Ein Saus- ober ein 3immermädden

per fofort gefucht Billa Better

Raifer Friedrich- Promenabe 59.

Junges Mädchen sur Silfe im Saushalt und Geschäft gesnebt.

3. Weißhaupt Shirmgeichaft.

per 1. Dit. gu vermieten. Ferdinandsplay 18 II. St. Rimeres part. von 10-12 und 2-4 Uhr.

2 gut möblirte

mit ober ohne Benfion ju verm. Anifenftraße 38 II.

Bas, Bab, elefte, Bicht Subebor ju vermteten. Qudwigftrage 4.

3immerwohunna

nebft Bubehör per 1, 10, 18, ober ev. 1. 4. 19. in befferem Saufe von fleiner ruhiger Familte (2 Berfonen) bauernd gefucht. Off. mit Breis-angabe gefl. an bie Geschäftsftelle unter 2. 3844 ju richten.

Haus in Kirdorf

mit 3 mal 8 Bimmerwohnungen und großem Rusgarten unter gunft. Bedingungen gu vertaufen. An-frogen unter B. 3585 an Die Bedaftaftelle biefes Blattes.

Nachruf.

Nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden ist heute der Mitinhaber unserer Firma

Herr J. E. Leonhardt

in fast vollendetem 65. Lebensjahre sanft entschlafen.

Der Heimgegangene hat mit rastloser Schaffenskraft gewirkt und dazu beigetragen, dass unser Unternehmen heute in solch hoher Blüte steht.

Sein Hinscheiden bedeutet für uns einen schweren Verlust und wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Bad Homburg v. d. H., den 24. August 1918.

Rex-Conservenglas-Gesellschaft Leonhardt & Kleemann.

Nachruf.

Tief betrübt zeigen wir hierdurch an, dass unser hochverehrter

Herr J. E. Leonhardt

heute nach langer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Der Heimgegangene war für uns ein Vorgesetzter von edler Gesinnung und stetigem Wohlwollen; ein Vorbild der treuesten Pflichterfüllung. An unseren Freuden und Leiden nahm er stets herzlichen Anteil und er zeigte sich hilfreich, wo es die Not verlangte. Der Verlust trifft uns besonders schwer.

Sein Andenken wird bei uns danernd in Verehrung und Dankbarkeit fortleben.

Bad Homburg, den 24. August 1918.

Die Angestellten und Arbeiter der Rex-Konservenglas-Gesellschaft Leonhardt und Kleemann.